smhsoftware.de

S.M. Hartmann GmbH IT Solutions

Finanzbuchhaltung für die IBM iSeries (AS400)

SMH-FIBU/iS

Version V5.0

Dokumentation

Druckersteuerung für Buchungsjournale

S.M. Hartmann GmbH - Johann-Strauß-Straße 4 - 82008 Unterhaching

Buchungsjournale - Drucksteuerung

Buchungsjournale

Buchungsbereich	Spooldatei / PrinterFile
Debitorenrechnungen (Fibu und Übernahme aus WWS)	DEBERDPF
Übernahme Barverkäufe aus WWS	DEBERBPF
Debitorenzahlungen	DEBZAXPF
Kreditorenrechnungen	KREERXPF
Kreditorenzahlungen	KREZAXPF
Sachbuchungen	SACERXPF

sonstige Protokolle

Buchungsbereich	Spooldatei / PrinterFile
Anlage Dauerbuchungen Kreditoren	KREERDPF
Anlage Dauerbuchungen (Sachbuchhaltung)	SACERDPF
Auszifferungsprotokoll (Sachbuchungen)	SACERZPF
Wechselbuch (Debitoren und Kreditoren)	WECPROPF

Zuordnung der Druckersteuerung-Parameter

Buchungsjournale (Original)

Folgende Parameter werden über den Druckerindex BUCHPROTO bzw. bei Aufruf der entsprechenden Befehle (Nachtlauf) übergreifend für alle Journale herangezogen:
Ausgabewarteschlange, Druckerfach und *Anzahl Kopien*

Die weiteren Detaildaten werden aus den Hinterlegungen für die einzelnen Druckdateien ermittelt (ist keine spezielle Definition vorhanden, dann wird die Hinterlegung für ALLGEMEINF verwendet!):
Hold, Save, Pagesize, LPI, CPI, Überlaufzeile, Formulartyp, Druckqualität und *Priorität in der Ausgabewarteschlange*

Achtung:
Das Buchungsprotokoll „Kreditorenzahlungen" im Bereich „automatischer Zahlungsverkehr Kreditoren" ermittelt die Einstellungen für Ausgabewarteschlange, Fach und Kopien aus den Angaben, die im

Menüpunkt „PrinterFile-Einstellungen im Datenträgeraustauasch Kreditoren" gemacht werden.

Buchungsjournal (Kopie)

Für den Druck einer Journalkopie wird auf eigene Einstellungen zugegriffen. Sie sind zu hinterlegen für eine Druckliste, die BUCHJOURN heißt. Ist ein solcher Eintrag nicht vorhanden, wird wiederum auf die Einstellungen bei ALLGEMEINF zurückgegriffen.

Ebenen bei Hinterlegung von Druckeinstellungen

Die Hinterlegung von Druck-Steuerungsparametern kann auf 3 Ebenen erfolgen, die aufeinander aufbauen.

Die oberste Ebene ist die Bildschirmeinheit, darunter folgt der jeweilige Benutzer und auf der untersten Ebene können pro Mandant / Filiale die Einstellungen angegeben werden.
Auf den Ebenen „Bildschirm" und „Benutzer" können Ausgabewarteschlange bzw. Fach zugeordnet werden, weitere Detailinformationen werden aus der allgemeinen Hinterlegung auf Ebene-3 ermittelt.

Allgemein gilt: es wird von oben nach unten nach den entsprechenden Druckeinstellungen gesucht. Wird keine Einstellung für den Bildschirm gefunden und auch beim Benutzer ist keine spezielle Hinterlegung, erfolgt der Zugriff auf Ebene-3. Wird auf einer Ebene zwar kein Eintrag für eine spezielle Druckdatei gefunden, aber es ist eine Hinterlegung für ALLGEMEINF vorhanden, werden diese Werte verwendet – ganz egal, ob in der darunter liegenden Ebene ein Eintrag für die entsprechende Datei vorhanden ist oder nicht.

Bei den Buchungsprotokollen wird diese Steuerung aber unterbrochen: Die Zuordnung der Detail-Einstellungen erfolgt nur über die Hinterlegungen in Ebene-3. Zudem gilt: wird kein Eintrag für die Druckdatei gefunden, wird der Eintrag für BUCHPROTO verwendet. Ist auch dieser nicht vorhanden, wird nach dem Eintrag ALLGEMEINF gesucht.
Dies gilt aber nicht für die Ermittlung von Ausgabewarteschlange, Fach bzw. Kopien: wenn auf einer der oberen Ebenen ein Eintrag für ALLGEMEINF vorhanden ist und keiner für BUCHPROTO, dann werden die ALLGEMEINF-Daten verwendet. In einem solchen Fall ist also auch zwingend BUCHPROTO auf der oberen Ebene anzulegen. Dasselbe gilt für den Wert BUCHJOURN, der für den Ausdruck der Journalkopien maßgeblich ist.